

	lb.	ss	d
für behenck undt bandulir Zu waschen	2	12	
für bandt undt Zottlen		7	
mehr Ein gravatten		16	
mehr Ein hembt	2	6	
blau strümpf	2	8	
hat für siben monath brodt Empfangen	12		
für lecku undt spital	3	9	6
hat für 78 Wuchen Wuchengelt Empfangen	156		
	247	17	6
Er ist schuldig vom 1690. Jahr	40	4	8
Er hat in allem Empfangen	288	2	2
Er soll haben für 18 monath soldt	297		
Er hat gutt	8	17	10"

AH 66, 135

70

1626 Juni 6., "Au fort d'Olleron"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN AN [GARDE]HPTM. KONRAD [III.] ZURLAUBEN, "[ALT] LANDTAMMEN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]", ZUG

"J'ay Compté avecque tous Voz soldats ne reste plus que les deffunts apres le compte desquels Je Vous renvoyeray [den Boten Johann?] S c h n i d e r Le mieulx qu'il me sera possible. Je demende sept montres & ne recognois aultre ayde que celle de M.^r [Barthélemy] R o l l a n d auquel Je Vous supplie pour l'honneur de Dieu de Vouloir envoyer au plustost les papiers necessaires pour l'affaire de Malte [- Franz Zurlauben bemühte sich um Aufnahme in den Malteserorden, zu welchem Zwecke er verschiedener amtlicher Dokumente bedurfte -]¹ Car J'ay tres grand peur que ce Retardement ne aporte quelque grande incommodité Je Vous en Coniure derecheff de n'y apporter aucun retardement, J'en suis en une non pareille impatience: Nous sommes encore incertains de nostre Guarnison & prions le Bon Dieu qu'il Vous Veuille avecque Mad.^{me} ma Mere [Eva Z ü r c h e r] frere et soeur² & parans & amys conserver ... Vous pourrez bien pourvoir pour un aultre bon prb.^{re} [=presbytre bzw. prêtre] car Herr hans [S t u d e r?] ne treuve pas sa commodité de nous venir voir, C'est un bien fort Necessaire Je Vous le recommande & de m'en donner advis". Auf dem Adressenschildchen steht noch folgende Passage:
"Avec les tres humbles recommandations et assurances du service De Vostre tres humble serviteur [gez.] Rolland"

1) s. AH 26/19

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 861 6.5.1.-6.5.6.

 Original, mit Siegel - AH 66, 136

71

1615 Juli 28.

A

KAUFBRIEF, AUSGESTELLT VON HANS BALTHASAR FUER MICHAEL MUEOES-
LIN

"Ich Hans Balthasar, Hauptman Wilhelm B a l t h a s s a r s dess Raths der Statt Lutzern Eherlicher Sohn, Bekhenn hyemit das Nach dem herr hauptman Jost B i r c h e r, Ich unndt Andtere mit Jnterressierte den Contract Hauptman Jost Birchers seligen eines uffrechten Khauffs Zu khauffen geben dem ... Michel Muosli Kremer Jnn Zug, unndt aller Erstlich die Zinsen all verloren unndt umb das hauptgut so noch an Restantz 3987 Kronen soll er unss für Jede Kronen bezalen ein guldin oder 40 schilling, und die also bezalen, Namlichen Jngenden herbstmonat den halben theil der summa Zu erleggen, den Anderen halben theil uff Sanct Gallen tag [16. Oktober] alles Jnn die Stat Lutzern ohne unsern kosten unndt schaden Zu unseren handen unndt gwaldt Zu erleggen. Darumb hat er mier hinderlegt und Zu einer sicherung geben, Nämlichen Jnn fünf guten brieffen 3860 gl. die sollendt Jm wahn die Zalungen erlegt, ohne einiche entgeltnuss widerumb Zu synen handen gestellt werden alles beidersitz mit guten thrawen darumb Zwen glich beil Zedel gemacht und unterschriben ..."

Es folgen die Originalunterschriften von Müöslin und Hans Balthasar.

"Uf hütt 5. Settember [1615] Ist herren houpt. [Niklaus] B i r c h e r durch H. Michel Möslli gwärtt nach Lutt des vertrags 2000 guldin Lucerner Wörung. Haruf Ist Jme herren Michel Möslli v. Zug aus der hinderlägkten brieffen usgaben worden Ein brief faltt 2000 gl.

Ich haupt. Nicklaus Bircher, und Hans Balthasar, Bekhan wie obstad".

 Original, mit Dorsualnotiz von Hans Balthasar - AH 66, 137